



Dr. Erich Feichtinger
 NETWORK Communications Agency
 1230 Wien, Ketzergasse 236
 Telefon: +43 1 865 94 63-0
 Fax: +43 1 865 94 63-15
 Mobil: +43 664 132 00 70
 network@augen.co.at
 www.medical-network.at
 www.facebook.com/MedicalNetwork

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: NETWORK Communications Agency, Agentur für Kommunikationsberatung und Verlag GmbH, Ketzergasse 236, 1230 Wien

VERLAGSORT: 1230 Wien

REDAKTION: Dr. Erich Feichtinger
 Telefon: +43 1 865 94 63-0, Fax: DW 15
 e-Mail: network@augen.co.at

GRAFIK: Ingeburg Hausmann, Xaver Challupner,
 Telefon: +43 1 585 13 13, +43 699 1000 8662
 e-Mail: grafik@productions.at

WEB-AUSGABE, DESIGN UND PROGRAMMIERUNG:
 Tanja Haller, e-Mail: tanja@augen.co.at

DRUCK / HERSTELLUNG: agensketterl Druckerei GmbH,
 Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

„Medical Network“ ist ein eingetragenes Markenzeichen der NETWORK Communications Agency. Alle Rechte vorbehalten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit der Texte wird in diesem Heft zumeist auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



COVER-FOTO:
 FEELIMAGE/MATERN



GUTEN TAG!

Können Sie sich noch an das Interview mit Frau Professor Binder im Maiheft 2016 von „Medical Network“ erinnern, in dem sie als fachlich Verantwortliche die tiefgreifenden Umwälzungs-Pläne für die klinische Augenmedizin des KAV in Wien erläuterte? Demnach sollte es heute in der Rudolfstiftung ein Augenzentrum mit drei Primariaten (vorderer Abschnitt, hinterer Abschnitt und konservative Augenheilkunde) geben, in Hietzing und dem SMZ Ost Ambulanzen, die aus der Rudolfstiftung bespielt werden und ein Augenkammerl im KH Nord. In der KA Rudolfstiftung sollte ein neu errichtetes Augenzentrum stehen mit einer „sehr großen Notfall-Ambulanz, die immer besetzt ist“. Prognosen sind schwierig, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen. Das weiß jeder, der in Berlin mal einen Flughafen geplant hat.

Der damalige KAV-Generaldirektor Udo Janßen, ein deutscher Manager „mit der Ausstrahlung von flüssigem Stickstoff“ (@Kronen Zeitung) musste seinen Hut nehmen, Gesundheitsstadträtin Sonja Wehsely hat bei Siemens Unterschlupf gefunden. Unsere Interviewpartnerin von 2016 hat sich in ein privates Augenzentrum (finanziert von einer Privatuniversität) im 22. Bezirk zurückgezogen. Mit Blick auf das Donauespital. Die Augenabteilung dort existiert immer noch. Als gemeinsames Zentrum mit der KA Rudolfstiftung. Die OphthalmologInnen der beiden Krankenhäuser berichten in der Coverstory dieser Ausgabe über ihre Arbeit. Man dürfte sich inzwischen an realistischeren Szenarien orientieren, leistet solide und hoch qualifizierte Arbeit bei Wahrung der gewachsenen Strukturen und Stärken des jeweiligen Standortes.

Als Gegenstück zur Spitals-Reportage gibt es den Blick auf das Augenzentrum in St. Pölten, das der gegenwärtige Präsident der ÖOG, Dr. Peter Gorka aufgebaut hat und das als Gruppenpraxis mit einem umfassenden Leistungsangebot auch als zukunftssicher gelten kann.

Auf vielen Seiten blicken wir in diesem Heft auf einen dichten Veranstaltungs-Herbst zurück. Mit einem Veranstaltungs-Overkill am

23. November, als in Salzburg die kontaktlinsen-anpassenden AugenärztInnen tagten und in der voestalpine-Stahlwelt die Linzer Ophthalmologischen Gespräche über die Bühne gingen. Beide Veranstaltungen verzeichneten trotz aller Befürchtungen einen BesucherInnenrekord. Zusätzlich versammelten sich hochspezialisierte RetinologInnen bei der ART Vienna.

Gesteigertes Interesse durfte auch die Innsbrucker Fortbildung für Augenheilkunde (IFA) verzeichnen. Man feierte das Jubiläum der Augenklinik und war gespannt, ob es Näheres über die Personalia der Klinik zu erfahren gab. Zu sehen bekam man unter anderem die chirurgische Entfernung eines Hunde-Unterhautwurms aus einem Patientenauge in Innsbruck. Auch ein durchaus spektakulärer Anblick. Zu diesen Events gesellt sich noch eine wachsende Anzahl von Firmenfortbildungen. Erhöhte Koordinations-Anstrengungen werden notwendig, denke ich.

Bitte denken Sie daran: Damit wir Ihnen „Medical Network“ als unabhängiges österreichisches Journal für die Gesundheitsberufe rund um das gesunde Sehen kostenlos zur Verfügung stellen können, sind wir auf die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Unternehmen der Pharma- und Geräteindustrie angewiesen. Gerade, weil in Marketing und Werbung niemandem etwas geschenkt wird, freuen wir uns über die auf einem sehr hohen Niveau noch immer wachsende Nachfrage nach Inseratenflächen in „Medical Network“. Marketing-Verantwortliche wissen genau, welche Medien wirklich intensiv genutzt und gelesen werden und so dürfen wir uns über langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit den wichtigen Unternehmen der Branche freuen und können Ihnen auch in dieser Ausgabe wieder interessante Produkte aus unterschiedlichsten Bereichen vorstellen.

Viel Freude beim Lesen!

Erich Feichtinger
 Dr. Erich Feichtinger

EINIGE ÖSTERREICH-EVENTS

Traditionell beginnt die ophthalmologische Bildungs-Saison mit dem „Innsbrucker Ophthalmologischen Wochenende (IOW)“, das nur aus einem Samstag (1. 2.) besteht und auch nicht in Innsbruck, sondern in Seefeld stattfindet. Wissensvermittlung in perfekter Winterkulisse.

März ist Retinologie-Monat, am 7. 3. mit dem VIII. Rudolfstiftung Medical Retina Symposium und am 28. 3. mit der Retinale.

Wichtiger Treffpunkt: Die Tagung der Österreichischen Ophthalmologischen Gesellschaft (ÖOG) vom 21.–23. Mai in Schladming.

Unsere Fotostorys dazu finden Sie unter www.medical-network.at >>

